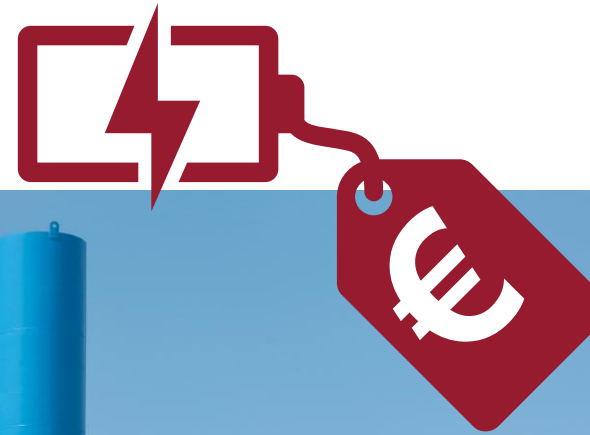


# Industriestrompreis – Wie könnte es weitergehen?

Lino Sonnen

21. November 2025,  
Strommarkttreffen Berlin



**frontier**  
economics



# Wir sind eine der größten ökonomischen Beratungen in Europa

Wir haben umfassendes Wissen aus **vielen Jurisdiktionen**

Wir haben umfangreiche Projekterfahrung im Bereich **Energiemarktdesign & Industrie**

Wir kombinieren Fähigkeiten und Wissen aus unseren **Tätigkeiten**

**400+ ÖKONOM:INNEN**  
in 9 europäischen Büros

**70 LÄNDER**  
Projekterfahrung in über 70 Ländern

**36 SPRACHEN**  
sprechen unsere MitarbeiterInnen

Beispiele



Die Zukunft energieintensiver Industrien in Deutschland  
Einbindung dezentraler Flexibilität in einem integrierten Kapazitätsmarkt

**Dezernat Zukunft**  
Institut für Makrofinanzien



**bdew**



Unternehmensstrategie



Regulierung



Marktdesign



Schiedsverfahren



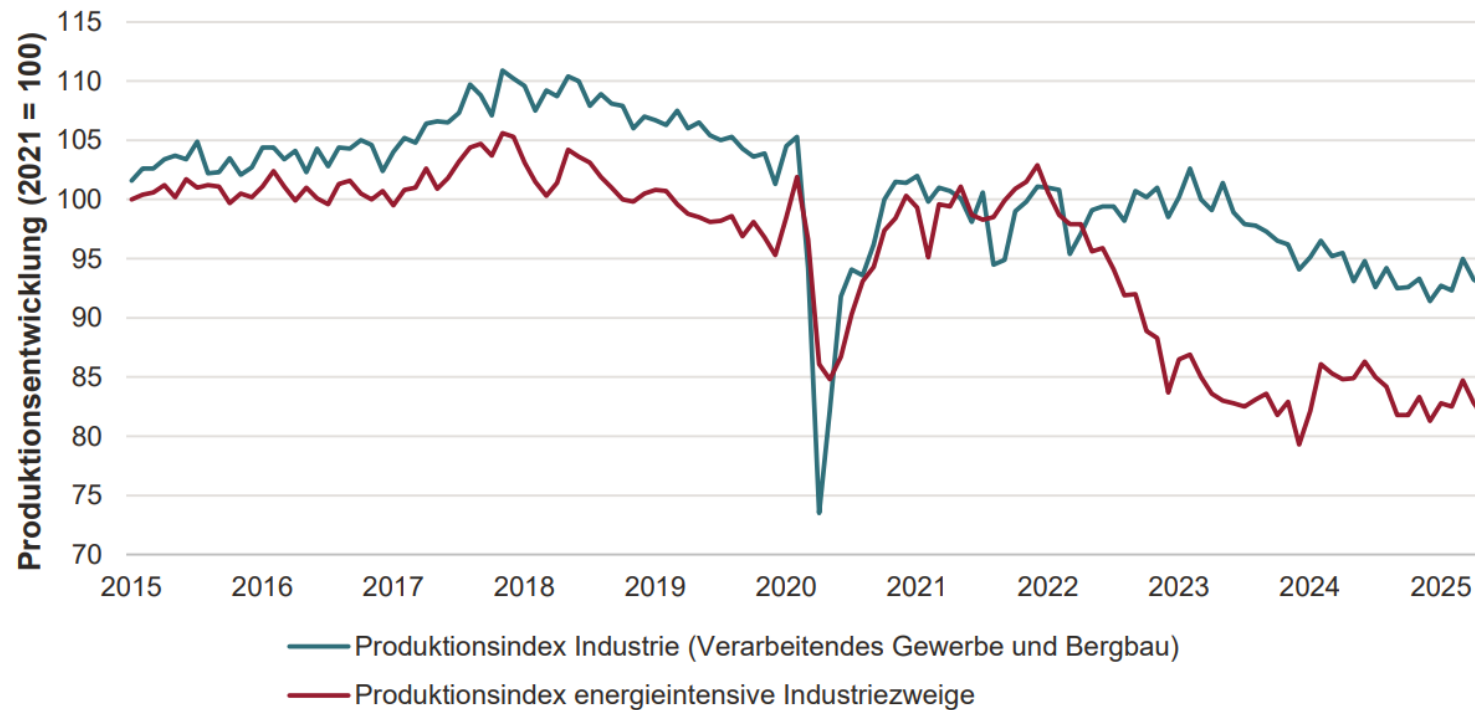
Investitionen und Transaktionen



Marktmodellierung



# Hintergrund: Die energieintensive Industrie in Deutschland leidet – ein wirtschaftlicher Betrieb steht vielerorts auf der Kippe



Quellen: Links: Frontier Economics basierend auf Statistisches Bundesamt (2025b)

Rechts: <https://www.zdfheute.de/wirtschaft/unternehmen/dow-chemieanlagen-sachsen-anhalt-100.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/regional/nordrhein-westfalen/wdr-chemiekonzern-ineos-schliesst-werk-in-gladbeck-102.htm>

<https://www.tagesschau.de/inland/regional/brandenburg/rbb-rund-250-jobs-betroffen-solarglaserhersteller-aus-tschernitz-meldet-insolvenz-an-100.html>

“

**Chemiekonzern Ineos schließt Werk in Gladbeck.** Als Gründe dafür nennt das Unternehmen: hohe Energiekosten in Europa und die europäische CO<sub>2</sub>-Steuerpolitik. (18.06.2025)

“

**Dow schließt Chemieanlagen - 550 Jobs betroffen.** Grund seien strukturelle Herausforderungen auf dem europäischen Markt, darunter hohe Energie- und Betriebskosten... (07.07.2025)

“

**Solarglaserhersteller GMB aus Tschernitz meldet Insolvenz an.** Gestiegene und weiter steigende Energiepreise und der Wettbewerbsdruck durch hochsubventionierte chinesische Anbieter belasten auch andere Betriebe der Region schwer (07.07.2025)



# Kurzfristlösung: Das BMWI hat ein Konzept für den Industriestrompreis vorgelegt, welches den EU CISA-F-Vorgaben folgt

## CISA-F-Brückenhilfe...



- **50/50/50-Beihilfe**
  - Nachlass von bis zu **50 % des Großhandelspreises**
  - nicht unter **50 €/MWh**
  - für maximal **50% des jährlichen Energieverbrauchs**
- **Zeitlich befristete** Unterstützung
  - maximal **3 Jahre** pro Unternehmen
  - mit Ende **bis spätestens 2030**

**Anreiz** zur Elektrifizierung bei 3 Jahren „Planungssicherheit“?

Für Unternehmen die heute bereits **Strompreiskompensation** erhalten bedeutet dies ggf. keine substantielle Zusatzentlastung

Industriestrompreis vsl. mit **Auswirkungen** u.a. auf Terminmärkte, PPA-Nachfrage, Effizianzanreize und systemkonformes Verhalten

## ... mit Bedingungen



- **Begünstigte:** KUEBLL-Sektoren und ggf. weitere nach Rn. 116, 117 CISA-F
- Die Beihilfe
  - muss **notwendig, geeignet und verhältnismäßig** sein
  - **Doppelförderung**, z.B. mit Strompreiskompensation, möglich – jedoch unter Beachtung der Fördergrenzen (siehe links)
- Unterstützte Unternehmen müssen eine **Gegenleistung** erbringen
  - 50% der Beihilfe müssen in „Dekarbonisierungsmaßnahmen zur Reduktion der Stromsystemkosten“ investiert werden
  - Bonus: Zusätzliche 10 % des Beihilfebetrags, wenn mind. 75 % reinvestiert & mind. 80 % in Nachfrage-Flexibilisierung investiert

Quellen: [https://competition-policy.ec.europa.eu/about/contribution-clean-just-and-competitive-transition/clean-industrial-deal-state-aid-framework-cisaf\\_en](https://competition-policy.ec.europa.eu/about/contribution-clean-just-and-competitive-transition/clean-industrial-deal-state-aid-framework-cisaf_en),  
[https://competition-policy.ec.europa.eu/document/download/93776e25-7c9c-4e19-aa9e-76ca80cbf5e4\\_en?filename=CISAF%20-%20Overview%20aid%20intensities%20\\_amounts%20.pdf](https://competition-policy.ec.europa.eu/document/download/93776e25-7c9c-4e19-aa9e-76ca80cbf5e4_en?filename=CISAF%20-%20Overview%20aid%20intensities%20_amounts%20.pdf)



Für die Industrie wird jedoch wichtig sein dass die “Brücke” des temporären Industriestrompreises nicht ins Nichts (ab 2029) führt...



... daher könnten Industriestrompreismodelle wieder wichtig werden, die Erzeugung ohne Beihilfe zu günstigen Konditionen an die Industrie allokalieren



# Alle Industriestrompreismodelle bringen unterschiedliche Herausforderungen mit sich – welche Fragen gilt es weiter zu analysieren?

*Welche Kriterien wollen wir  
(idealerweise) erfüllen?*

*Welche Herausforderungen gilt es zu überbrücken?*



**Wettbewerbsfähiges  
Preisniveau**



Wettbewerbsfähige Preisniveaus oft nur durch **Subventionen** oder Fokus auf **fossile oder abgeschriebene Anlagen**: Allenfalls temporär & begrenzt möglich?



**Zeitnahe Verfügbarkeit  
ausreichender Mengen**



Start ab ca. 2030: Modelle auf Basis **neuer EE-Anlagen** garantieren keine zeitnahe Verfügbarkeit (& ausreichende Mengen). Evtl. aber Lösung nach „Brücke“



**Moderate Veredelungskosten**



Grundlastfähigkeit politisch und ökonomisch schwer vermittelbar: **Nuklear-basierte Industriestrompreise (wie in FR) für DE keine Option**



**Rechts- und  
Planungssicherheit**



**Hohe Komplexität** vieler Modelle: Welche Modelle bringen Planungssicherheit, Vereinbarkeit mit EU-Rahmen, Binnenmarkt und „unbürokratische“ Umsetzung?



**Systemische Wirkung**



Welche Modelle erhalten Anreize zu systemdienlichen Verhalten, z.B. mit Blick auf (Termin-)**Märkte**, **Effizienzanreize**, **Dekarbonisierung** und ggf. Flexibilisierung?

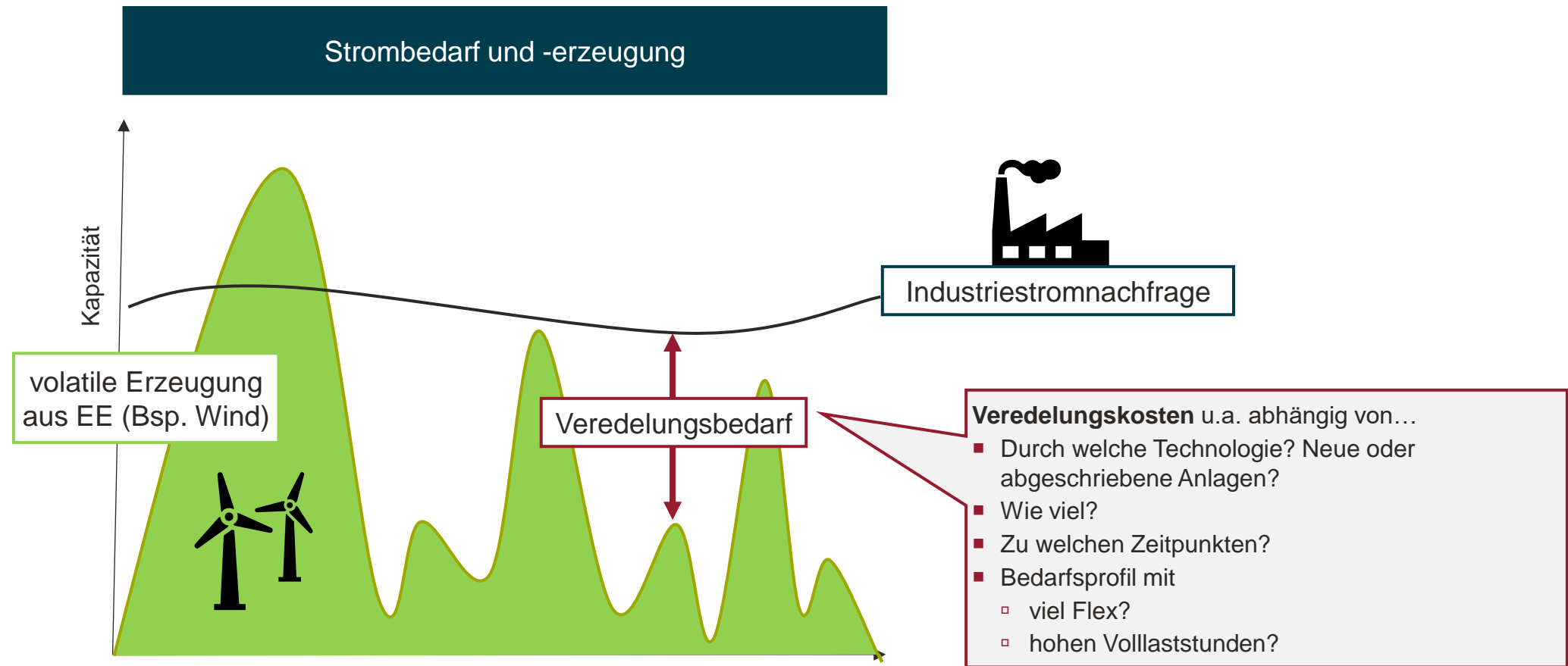


**Volkswirtschaftliche  
Sinnhaftigkeit**



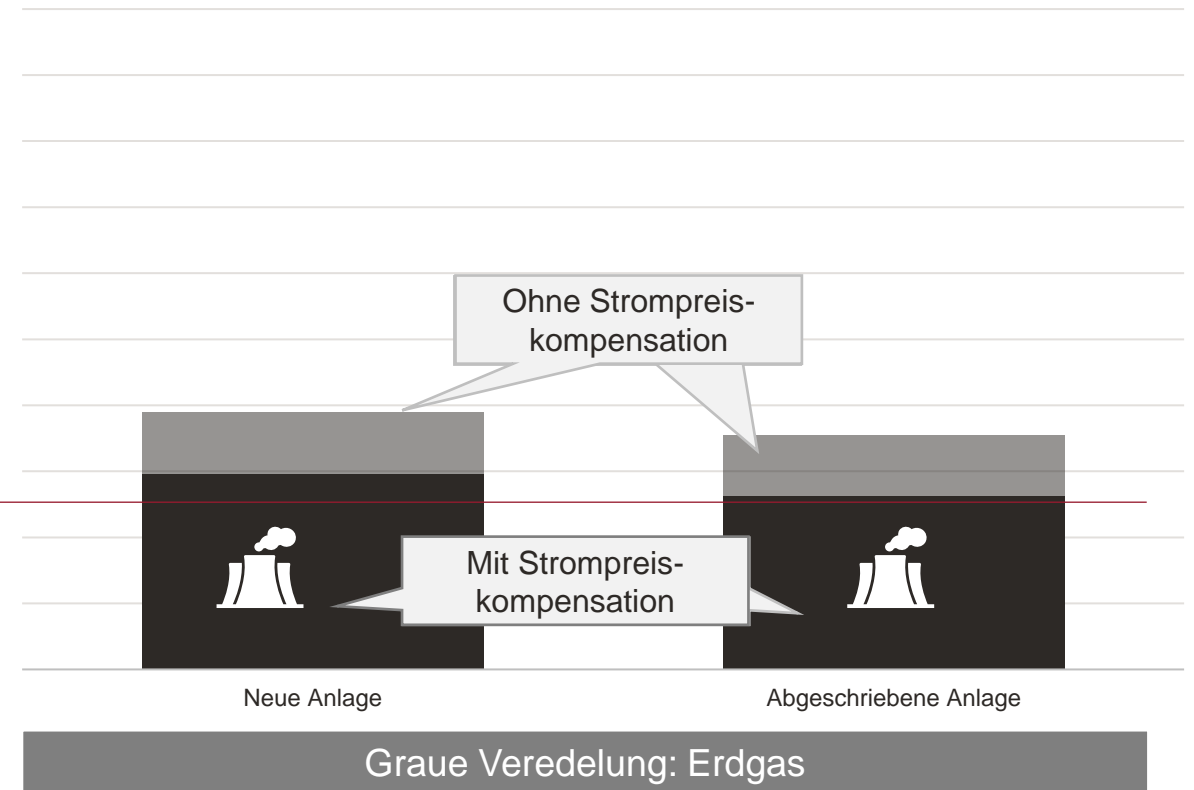
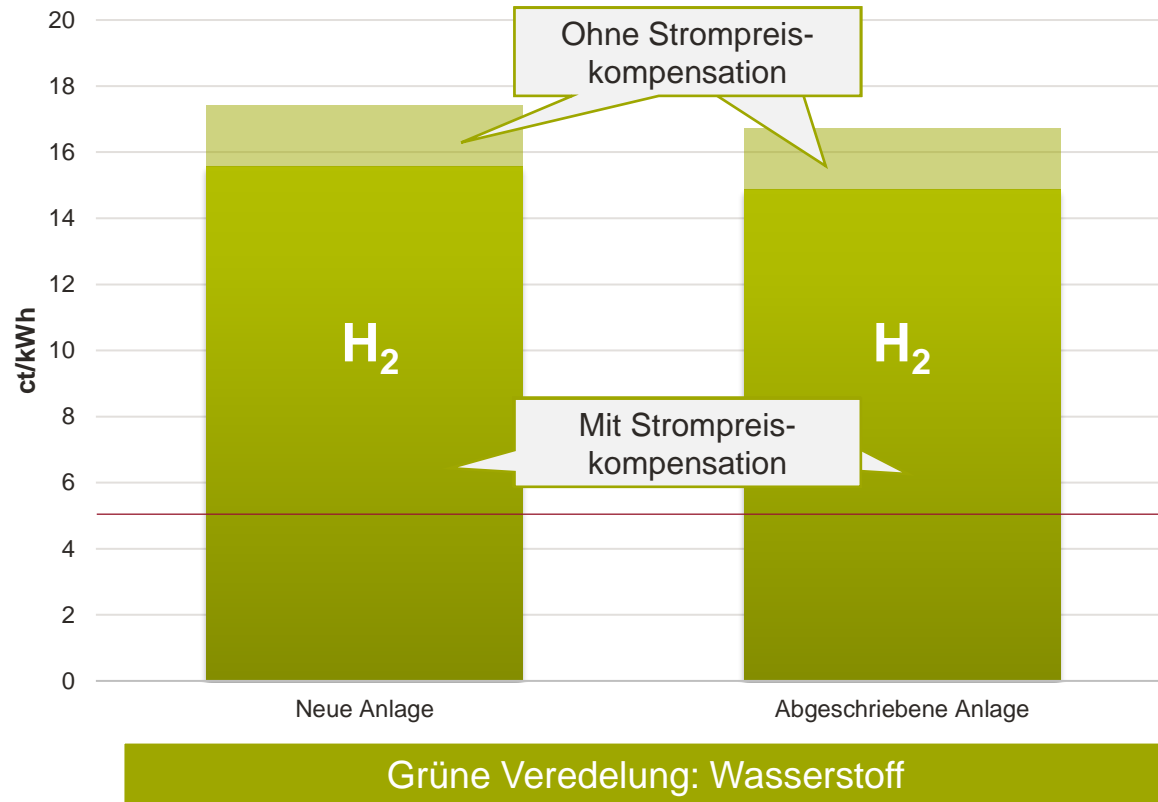
**Welche Industrien** will man schützen? Ist **Industriestrompreis** der richtige **Weg**? Braucht es weitere Instrumente zum Erhalt strategischer Industrien?

# Langfristlösung: Bei Industriestrompreismodellen, die auf einer Reservierung von Erneuerbaren Energien basieren, spielen EE-„Veredelungskosten“ eine zentrale Rolle



# Veredelung ist teuer, kann aber über hohe EE-VLH, flexible Industrienachfrage und zusätzliche Strompreiskompensation reduziert werden

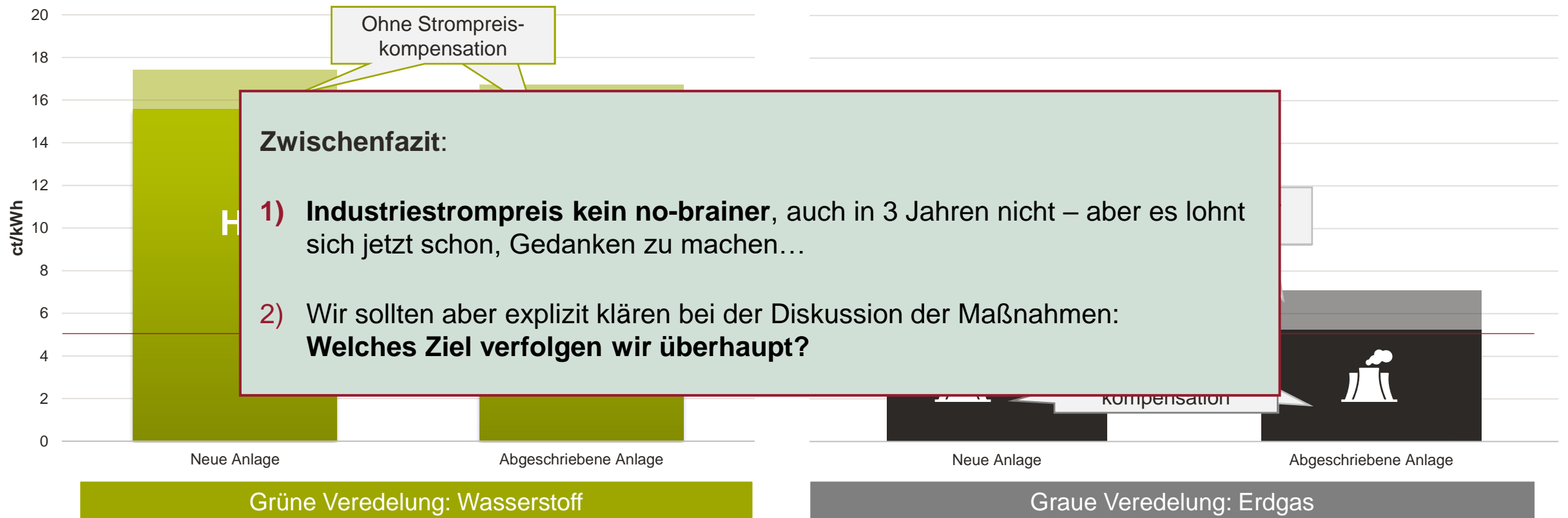
**Industriestrompreis** für verschiedene Parameterkombinationen in ct/kWh, auf Basis von **abgeschriebenen EE-Anlagen**





# Veredelung ist teuer, kann aber über hohe EE-VLH, flexible Industrienachfrage und zusätzliche Strompreiskompensation reduziert werden

Industriestrompreis für verschiedene Parameterkombinationen in ct/kWh, auf Basis von **abgeschriebenen EE-Anlagen**



# Welches Ziel verfolgen wir bei der Diskussion um den Industriestrompreis?



Ausgleich von Zusatzkosten durch Klimaschutzmaßnahmen?  
Anreiz zur Elektrifizierung?



Ausgleich von DE-Standortnachteilen?  
([Frontier Economics](#), 2023)

ANALYSE | Chemieindustrie

Erscheinungsdatum: 18. September 2025

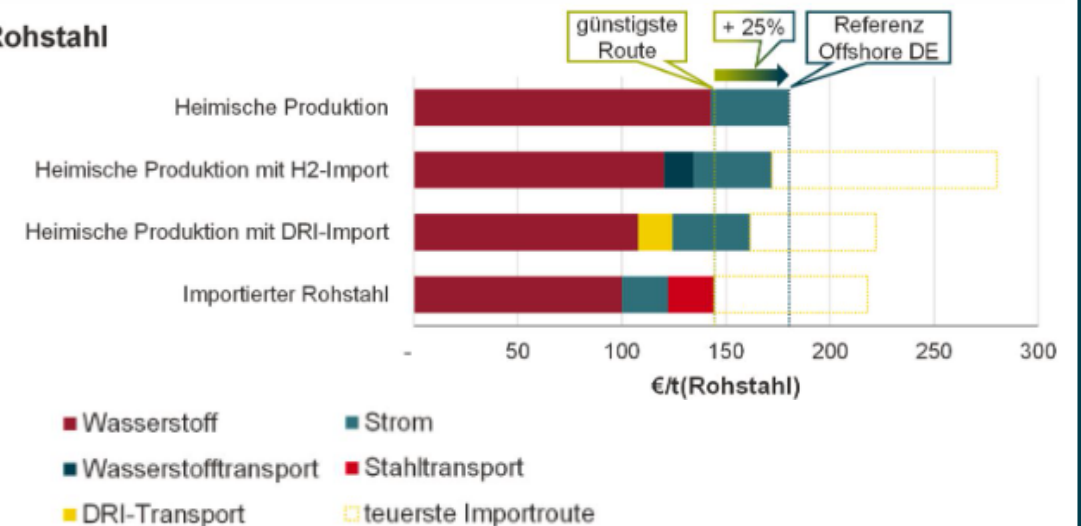
## Kostenlose CO<sub>2</sub>-Zertifikate: Unterstützung für ETS-Aufweichung wächst

Nachrichten > Earth > EU verschiebt Klima-Hammer um ein Jahr – der betrifft uns alle

ETS2 wird verschoben

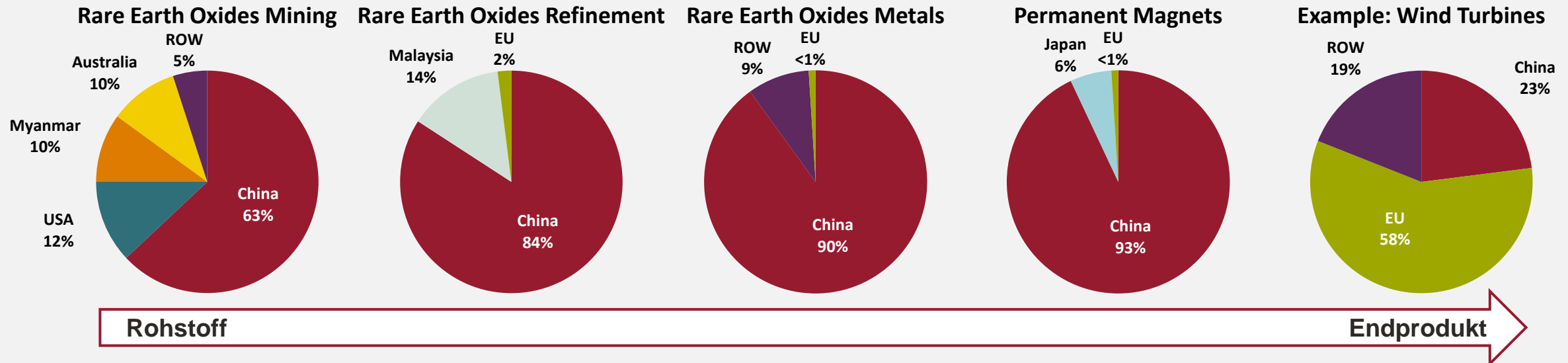
**EU verschiebt Klima-Hammer um ein Jahr – der betrifft uns alle**

## Rohstahl



# Ein (Teil-)Ziel könnte in jedem Fall die Vermeidung von Abhängigkeiten bzw. Steigerung der „Resilienz“ sein – aber dafür bräuchte es andere Maßnahmen

Die Wertschöpfungskette eines Windrads zeigt, wie stark Europa von Drittländern – insbesondere China – abhängig ist:



Um strategische Abhängigkeiten zu reduzieren, muss die EU die gesamte Wertschöpfungskette – angefangen mit den Rohstoffen – diversifizieren

- CBAM effektiv aufstellen?
- Vorhaltung strategischer Inputs?
- Import-Diversifizierung?
- ...

VIELEN DANK!



LINO SONNEN

[lino.sonnen@frontier-economics.com](mailto:lino.sonnen@frontier-economics.com)

[www.linkedin.com/in/lino-sonnen](https://www.linkedin.com/in/lino-sonnen)

Frontier Economics Ltd ist Teil des Frontier Economics Netzwerks, welches aus zwei unabhängigen Firmen in Europa (Frontier Economics Ltd) und Australien (Frontier Economics Pty Ltd) besteht. Beide Firmen sind in unabhängigem Besitz und Management, und rechtliche Verpflichtungen einer Firma erlegen keine Verpflichtungen auf die andere Firma des Netzwerks. Alle im hier vorliegenden Dokument geäußerten Meinungen sind die Meinungen von Frontier Economics Ltd.